

Heyer Andreas

Vorname: Andreas

Nachname: Heyer

Nickname: Andie Heyer

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in Arrangeur:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik Pop/Rock/Elektronik

Instrument(e): Klavier Gitarre Elektrische Bassgitarre

Geburtsjahr: 1984

Geburtsort: Salzburg

Geburtsland: Österreich

Website: [Andie Heyer](#)

Andie Heyer wurde 1984 in Salzburg geboren. Er lernte zunächst Klavier, Jazz-Klavier und E-Bass am Musikum Salzburg. Sein Interesse an traditioneller klassischer Komposition und seine Neugierde auf neue Musikkonzepte aus dem 20. und 21. Jahrhundert sowie Strukturen des Jazz und Texturen der Weltmusik vertiefte Heyer bei seinen verschiedenen Ausbildungen an zwei Musikuniversitäten. Er war an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz (Christoph Cech, Christian Muthspiel) sowie an der Universität Mozarteum Salzburg (Reinhard Febel, Franz Zaunschirm). Daneben besuchte eine Reihe von Meisterkursen mit renommierten zeitgenössischen Komponisten wie z.B. Helmut Lachenmann (D), Steve Reich (USA), Nikolaus Harnoncourt (AT), Renato Miani (IT), Georges Aperghis (GR/FR), Johannes Maria Staud (AT), Beat Furrer (CH), Toshio Hosokawa (JP), Matthias Pintscher (D). Sein Interesse an der Filmmusik brachte ihn in die USA an die FMI Film Music Institute in Hollywood (Steven Scott Smalley). Er hat bereits mehrere international bedeutende Awards gewonnen und ist als klassischer Komponist und ausübender Musiker äußerst gefragt und vielseitig. *Nicola Benz (2020)*

Stilbeschreibung

Andie Heyer komponiert für verschiedene Stile und in unterschiedlichen Formen: Solo-Instrumentalstücken, Kammermusik und auch Orchesterwerken für die Konzertbühne. Er schreibt daneben Musik für Film

und Medien und hat bereits für eine Reihe unabhängiger, kurzer und experimenteller Filme sowie Werbespots Kompositionen verfasst. Ebenso komponiert er die Musik für seine Jazz Ensembles und Projekte. Er arbeitet auch als Orchestrator und Arrangeur für viele Orchester / Ensembles - sowohl für die Konzertbühne als auch für die Studiowelt.

Wer eines seiner Werke hört, erkennt gleich seine Liebe zu "Außergewöhnlichem" und sein umfangreiches musikalisches Know-how. Filmmusik ist seine Leidenschaft und eines seiner Spezialgebiete.
Verena Platzer (2020)

Auszeichnungen

2006 [Universität Mozarteum Salzburg](#): Leistungsstipendium
2007 *Kompositionswettbewerb - Wendl & Lung*, Wien: Preisträger ([Rondo Capriccioso](#))
2008 *Kompositionswettbewerb "Münchner Klavierbuch" - Deutscher Tonkünstlerverband*, München (Deutschland): Preisträger ([Prélude Nr. 4](#))
2008 [Universität Mozarteum Salzburg](#): Leistungsstipendium
2009 *Kompositionswettbewerb - Wendl & Lung*, Wien: Preisträger ([Perpetuum Mobile](#))
2018 zahlreiche Auszeichnungen weltweit für "Best Original Film Score" für den Kurzfilm "Sans Titre" (Regie: Patrik Howanitz), u.a. Los Angeles Film Awards, European Cinematography Awards, Global Film Festival/Los Angeles etc.

Ausbildung

1995–1999 *Musikum Salzburg / Salzburger Musikschulwerk*: Klavier (M. Kuppelwieser), Bassgitarre (W. Pointner), Jazzpiano (D. Schröckenfuchs), Keyboard (D. Schröckenfuchs)
2000–2005 *Institut für Jazz- und Improvisierte Musik - [Anton Bruckner Privatuniversität Linz](#)*: IGP und E-Bass - BA mit Auszeichnung ([Helmut Schönleitner](#))
2000–2005 *Masterclass Workshops - [Anton Bruckner Privatuniversität Linz](#)*: Teilnehmer (Kai Eckhardt, Gerald Veasley, Rich Brown etc.)
2003–2005 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz](#): Musik- und Medientechnologie - BA mit Auszeichnung ([Adelhard Roidinger](#))
2005–2008 [Universität Mozarteum Salzburg](#): Komposition, Dirigieren und Musiktheorie - BA mit Auszeichnung ([Reinhard Febel](#))
2006 *Scuola Internazionale di Liuteri "Antonio Stradivari"*, Cremona (Italien): Bildungsaufenthalt
2007 *Filmmusik-Symposium "SCORE.ed"*, Salzburg: Teilnehmer
2008 *Workshop "Professional Modul"* - [Vienna Symphonic Library](#), München

(Deutschland): Teilnehmer

2008–2011 [Universität Mozarteum Salzburg](#): Musiktheorie und Komposition - MA ([Franz Zaunschirm](#)), Masterarbeit zum Thema: "Afrikanische Musik und ihr Einfluss auf die Komposition"

2008–2011 *Masterclass Workshops* - [Universität Mozarteum Salzburg](#): Teilnehmer (Helmut Lachenmann, [Johannes Maria Staud](#), [Nikolaus Harnoncourt](#) etc.)

2009 *Berklee College of Music, Boston Conservatory, NEC – New England Conservatory*, Boston (USA): Bildungsaufenthalte

2012–2013 *FMI Film Music Institute*, Los Angeles (USA): The Art of Orchestration for Film & TV (Steven Scott Smalley)

2017 *Hollywood Music Workshop*, Baden: "Conducting for Modern Film Scoring" (Johannes Vogel)

2017 *FIMU Symposium Workshop* - [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Filmusik (Danny Elfman)

Tätigkeiten

1996–heute Musiker, Komponist (selbständig und für verschiedene Ensembles)

1999–heute [AKM – Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger](#): Mitglied

1999–heute [Austro Mechana – Gesellschaft zur Verwaltung und Auswertung mechanisch musikalischer Urheberrechte GesmbH](#): Mitglied

2002 erste Solo-CD "Bass 4 You" (nur mit Elektro-Bassgitarren)

2003 Musical-Produktion "Jesus Christ Superstar" - [Brucknerhaus Linz](#): künstlerischer Beitrag

2005–heute Musiklehrer (im privaten Bereich am E-Bass und Nachhilfeunterricht für universitäre Prüfungen in musiktheoretischen Fächern)

2005–heute [Internationale Gesellschaft für Neue Musik – IGNM](#), Salzburg: Mitglied

2006 *OFF:Mozart Festival*, [Mozart 2006 Salzburg](#): Mitwirkung am experimentellen Dokumentarfilm "Genius for Sale"

2007 [Universität Mozarteum Salzburg](#): Mitwirkung beim "Orchesterprojekt" (Leitung: [Dennis Russell Davies](#))

2008–2010 [Universität Mozarteum Salzburg](#): Ersatzmitglied der Curricularkommission (Abteilung Dirigieren und Komposition)

2009 Projekt "Jugalbandhi" mit indischen Musikern

2009–2010 [Universität Mozarteum Salzburg](#): Lehrbeauftragter und studentischer Mitarbeiter

2012–heute selbständiger Musiker, Komponist, Arrangeur

2015–heute *Pre-Colleg* - [Universität Mozarteum Salzburg](#): Lektor

(Musiktheorie, Gehörbildung)

2015–heute [Musikergilde Österreich](#): Mitglied

2018–heute *Firma Klangwunder*: Mitbegründer und Geschäftsführer
(gemeinsam mit Joy Brandstaetter)

Mitglied in den Bands/Ensembles

1997–2003 *Unknown Dimension*, Salzburg: Bassist

1998–2000 *Die Zuawibiaga*, Salzburg: Bassist

2004–2008 *Max Kicking Trio*, Salzburg: Elektronik, Gitarre

2004–2009 *Andie Heyer & Max Kicking Trio*, Salzburg: E-Bass

2009 *Jugalbandhi*, Salzburg: E-Bass und Komposition

2010–heute *ESPR!music*, Salzburg: E-Bass

In- und Ausland: Konzert- sowie Studiotätigkeiten, Workshops, Wettbewerbe, CD-Produktionen mit diversen Musikern und Bands (Jazz, Rock, improvisierte Musik)

Aufträge (Auswahl)

2004 [European Pop Orchestra](#): 2 Orchesterwerke

2006 [Mozarteumorchester Salzburg](#): Projekt "Mozart-Lieder"

2006 *OFF:Mozart Festival*, [Mozart 2006 Salzburg](#): ["Genius for Sale" - Musik zum Dokumentarfilm](#)

2007 [Mozarteumorchester Salzburg](#): [Eris - die Göttin der Zwietracht](#)

2008 im Auftrag von Maximilian Widmaier: ["Kill your darlings" - Musik zum Kurzfilm](#)

2009 *Junge Philharmonie Salzburg*: JPS meets Nobulus

2010 *Junge Philharmonie Salzburg*: Maria Bill singt Edith Piaf

2012 [Philharmonie Salzburg](#): Orchestrationaufträge für Orchester, Chor und den 5 Tenören

2013 [Philharmonie Salzburg](#): Orchestrationaufträge für Orchester; "Musical Gala mit Uwe Kröger"

2014 [Philharmonie Salzburg](#): Orchestrationaufträge für Band; "Stiegl Klassik Open Air"

Aufführungen (Auswahl)

als Komponist

2006 *OFF:Mozart Festival*, Jazzit Salzburg: ["Genius for Sale" - Musik zum Dokumentarfilm](#) (UA)

2007 *Kompositionswettbewerb - Wendl & Lung*, Wien: [Rondo Capriccioso](#) (UA)

2007 [Mozarteumorchester Salzburg](#), [Dennis Russell Davies](#) (dir): [Eris - die Göttin der Zwietracht](#) (UA)

2007 Weihnachtskonzert - Universität Mozarteum Salzburg: Es ist ein Ros entsprungen (UA), In dulci jubilo (UA), Puer natus in Bethlehem (UA), Nun komm, der Heiden Heiland (UA), Vom Himmel hoch, da komm ich her (UA)

2008 Preisträgerkonzert "Münchner Klavierbuch" - *Deutscher Tonkünstlerverband*, München (Deutschland): Prélude Nr. 4 (UA)

2009 Kompositionswettbewerb - *Wendl & Lung*, Wien: Perpetuum Mobile (UA)

als Interpret

2002 Maria Bill (rez), Christoph Cech (dir), Festival 4020 - mehr als Musik, Altes Rathaus Linz: Lob der Arbeit - Arbeiterlieder

Pressestimmen (Auswahl)

15. Dezember 2007

"Ein "Weihnachtskonzert Mozarteum" der etwas anderen Art [...]

"Gänsehautgarantie" liefern auch die a-cappella Weihnachtsliedsätze, an denen Andie Heyer das Publikum teilhaben lassen wird. Im Renaissance-Stil werden unter anderem Lieder wie "Vom Himmel hoch, da komm ich her" und "In dulci jubilo" zu hören sein."

Salzburger Nachrichten: Skurrile Weihnacht (A. Keglevic)

21. Mai 2007

"Andie Heyer, mit dem der Göttin der Zwietracht "Eris" gewidmeten Satz, weckte Assoziationen etwa an den Trojanischen Krieg: Ein absolut fesselndes Stück, wert es sich und den Namen seines Schöpfers zu merken. [...] Der lang anhaltende Applaus war für alle Ausführende und die anwesenden Komponisten absolut gerechtfertigt. Und - dies hätte wohl auch ein größeres Auditorium, etwa Kulturvereinigungspublikum im Großen Festspielhaus, absolut zu begeistern vermocht!"

Drehpunkt Kultur (H. Reischenböck)

2006

"Mozarts fleißiger Erbe - Der junge Salzburger Komponist Andie Heyer lebt für die Musik. [...] Andie freut sich, denn Mozart, so sagt er, ist sein Idol. Wenn man ihn fragt, wieso, so kommt eine weitere bescheidene Antwort eines bescheidenen jungen Mannes: "Weil für ihn die Musik selbstverständlich war"."

Salzburger Bezirksblätter (Steffi Nürnberger)

9. Oktober 2006

"Genius for Sale nennt die Regisseurin Nicole Baier ihr "experimentelle Video-Dokumentation" zum Mozartjahr [...] Im Jazzit war sie auch auf der Bühne zu bewundern, denn die Musiker improvisierten live - und mit so

herzhaftem Schwung und spürbarer Liebe zum vielleicht größten aller Unterhaltungsmusik-Komponisten, der der Genius loci ja auch gewesen ist, dass es eine reine Freude war. Max Kicking (E-Gitarre und Leitung), Johannes Steiner (Diatonische Harmonika), Peter Traunmüller (Schlagzeug), Andie Heyer (Bass) - mit denen und der Sängerin hätte W. A. sicher gleich mitimprovisiert."

Drehpunkt Kultur (G. F. Kasperek)

13. Juni 2006

"Wahrlich er muss ein Zauberer sein, heißt es in KV 472. Vom Mozart'schen "Zauberer" ließ sich Andie Heyer zum ungarischen "Varázsló" inspirieren, zu einem perlenden Klang-Cocktail aus Paul Dukas "Zauberlehrling", Harry Potter-Zitaten oder Anklängen aus György Ligetis Zauberlehrling-Etüde. Kompositionsstudenten der Universität Mozarteum haben auf Anregung von Reinhard Febel "Das Liedschaffen Mozarts neu komponiert".

Drehpunkt Kultur (H. Klabacher)

01. Juni 2006

"[...] Préludes per pianoforte (beste neue Salonmusik von Andie Heyer) sind ebenfalls jedem durchschnittlichen Konzertbesucher zuzumuten."

Drehpunkt Kultur (G.F. Kasperek)

2004

"Andie Heyer ist gerade mal 18 Jahre jung und studiert am Bruckner-Konservatorium in Linz/Österreich E-Bass. Seine Solo-CD "Bass 4 You" mit sechs instrumentalen Stücken ist schon sehr beeindruckend. Die Musik wurde nur mit Bässen aufgenommen, meist wurden dabei drei bis sechs Bass-Spuren übereinandergelegt. Die ruhige jazzige Musik erinnert an das Duo Pat Metheny & Charlie Haden; neben vier eigenen Stücken gibt es auch zwei Cover-Versionen: John McLaughlins "Zakir" und "Dr. Kapeh" von E-Bassist Kai Eckhardt De Camargo. Bei letzterem sowie Gerald Veasley hatte Andie auch schon Unterricht. Ein junger talentierter Musiker, der sicher seinen Weg finden & machen wird."

Gitarre & Bass

2004

"Melancholische mehrstimmige Arrangements mit sphärisch-träumerische Melodien, eingebettet in weite Hallräume - das ist der Personalstil, den uns Andie Heyer auf seiner CD präsentiert, und der uns mehr als gefallen hat. Ein weiterer Pluspunkt: Andie komponierte vier der sechs Titel selbst und stellt damit unter Beweis, dass er ein gutes Gespür für starke Melodien hat, die er geschmackvoll zu arrangieren weiß! Klasse!"

Bassprofessor

Diskografie (Auswahl)

Als Komponist

2002 Bass 4 You - Andie Heyer

Als Interpret

2000 Gates To Paradise - Unknown Dimension

Literatur

2013 Seierl, Wolfgang: [mica-Interview mit Werner Raditschnig und Andie Heyer](#). In: mica-Musikmagazin.

2018 mica: [Wordraps zu Salzburg - Über Musik, die Szene und geheime Ecken](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Andie Heyer](#)

IMDb: [Andie Heyer](#)

Facebook: [Andie Heyer](#)

Soundcloud: [Andie Heyer](#)

YouTube: [Andie Heyer](#)

Musikergilde: [Andie Heyer](#)

Webseite: [Klangwunder](#)

Webseite: [ESPR!music](#)

Soundcloud: [ESPR!music](#)

YouTube: [ESPR!music](#)